

ENGEL DER KULTUREN - Friedenssäule für Jerusalem

von Carmen Dietrich und Gregor Merten

Intentionen des Kunstprojekts Engel der Kulturen

Das Kunstprojekt Engel der Kulturen erweitert den von verschiedenen Gruppen der Gesellschaft geführten interreligiösen Dialog um eine sinnlich erlebbare Komponente und fördert seit 2008 durch Aktionen im öffentlichen Raum die interkulturelle/ interreligiöse Begegnung - vor dem Hintergrund, daß zunehmend spaltende Tendenzen in Europa und weltweit zu wachsenden Vorurteilen und Ängsten führen, die das Zusammenleben erschweren. Besonders auch bei jungen Menschen soll mit diesem klaren Bild und den kreativen Möglichkeiten des Projekts das Interesse verstärkt werden, sich für ein Zusammenleben in Gleichberechtigung und friedlicher Verbundenheit einzusetzen.

Entstehung des Symbols Engel der Kulturen



Zeichnerisch haben wir die Symbole der drei abrahamitischen Religionen - den Halbmond, den Stern und das Kreuz - variiert zueinander in Beziehung gesetzt, bis eine Konstellation entwickelt war, in der sie sich in ausgewogener Relation gruppieren. Die Zeichen der drei Weltreligionen - für den europäischen Kulturraum besonders prägend - stehen stellvertretend für **alle** Kulturen und Religionen. Die ganze Vielfalt der Kulturen ist im Ring vorstellbar - die darin erkennbaren drei geometrischen Grundformen - Quadrat, Dreieck und Kreis - weisen auf diese Pluralität hin. Die äußere Kreisform versinnbildlicht gegenseitige Verbundenheit und verdeutlicht die gemeinsame Verantwortung aller Religionen für den Erhalt der Schöpfung in der einen Welt.

Unbeabsichtigt visualisiert diese Formation im Inneren einen abstrahierten **Engel**, der als willkommener Mittler auch die Botschaft transportiert, daß keine Gruppe aus dem Kreis herauszulösen ist, ohne daß alle anderen erkennbar mitbeschädigt werden - und steht so als **klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamophobie und Fundamentalismus**.

Umsetzung in Aktionen



Bei der Umsetzung des Projekts in die künstlerischen Aktionen, aus denen die Friedenssäule erwächst, wurden seit 2008 bisher **144 Städte** eingebunden. VertreterInnen von Öffentlichkeit und Religionsgemeinschaften bekunden in gemeinschaftlichen Zeichenhandlungen mit BürgerInnen sowie vielen jungen Menschen ihren Willen zu einem friedlichen Zusammenleben aller Kulturen. Zunächst wird gemeinsam die **rollende Engel der Kulturen-Skulptur** zu öffentlichen Einrichtungen und Plätzen bewegt - Schulen, Gedenkstätten und Glaubens-

einrichtungen der verschiedenen Religionsgemeinschaften, wo jeweils ein **temporärer Sandabdruck** der inneren Figur erzeugt wird als Zeichen gegenseitiger Verbundenheit. Durch themenbezogene Wort-, Musik- und andere kreative Beiträge gestalten die Beteiligten diese Stationen mit. - Eine erste solche Aktion führten wir 2008, am 70. Jahrestag der Reichspogromnacht in **Köln** durch, wo wir mit der Skulptur **Dom, Synagoge und die Moschee** in Ehrenfeld besuchten.



Die dauerhafte Bodenintarsie



Zur nachhaltigen Erinnerung wird in allen beteiligten Städten zum Abschluß der Aktion eine dauerhafte Bodenintarsie des Symbols an einem öffentlichen Platz verlegt und gemeinsam mit den Anwesenden mit dem Schneidbrenner eine **Intarsie für den nächsten Verlegeort** hergestellt. Auf diese Weise werden alle teilnehmenden Städte und Menschen symbolisch verbunden und es bildet sich eine **soziale Skulptur** - im erweiterten von Joseph Beuys geprägten Kunstbegriff -, die dazu einlädt, aktiv und gestaltend zum Gelingen der multikulturell geprägten Gesellschaft beizutragen.



Beim Ausbrennen entsteht in der Logik der Grafik außer dem Ring für die Intarsie der nächsten Stadt ein weiteres Element: der innere Engel



Entstehung der Friedenssäule für Jerusalem

Die bei jedem Ausbrennen entstehenden Engel-förmigen Elemente, nummeriert und liegend aufeinander geschichtet, bilden gemeinsam die bei jeder Aktion wachsende Engel der Kulturen-Friedenssäule für **Jerusalem**. Sie dokumentiert, in wie vielen verschiedenen Orten die Menschen für den Frieden zusammenstehen und diese Skulptur der Solidarität entstehen lassen, um nicht nur in ihrer Stadt, sondern auch in der konfliktreichen Nahost-Region einen Impuls zu erzeugen, nicht nachzugeben im Bemühen um einen gerechten Frieden.

Bei der Errichtung der Säule legen wir die Zeichen der Religionen leicht versetzt übereinander, so daß sich im Verlauf eine Drehung ergibt, die versinnbildlicht: **Jede Religion folgt ihrer eigenen Ausrichtung, aber es dreht sich um den gleichen Kern.**

In die Säule eingebundene Städte in NRW:

Düsseldorf, Köln, Essen, Dortmund, Mülheim (Ruhr), Gelsenkirchen, Recklinghausen, Duisburg, Bochum, Krefeld, Wuppertal, Leverkusen, Bonn, Oberhausen, Marl, Lüdenscheid, Bergisch Gladbach, Solingen, Hattingen, Gladbeck, Aachen, Düren, Neuss, Meerbusch, Kempen, Würselen, Borken, Bocholt, Lippstadt, Paderborn, Bielefeld, Hamm, Soest, Dormagen, Rheda-Wiedenbrück, Willich, Euskirchen, Weilerswist, Siegburg, Wesseling, Brühl, Voerde, Monheim, Hückelhoven, Heinsberg, Neunkirchen-Seelscheid, Geilenkirchen, Remscheid, Troisdorf, Moers, Höxter, Heiligenhaus, Herten, Schwerte, Lüdinghausen, Engelskirchen, Kempen, Meerbusch, Herne, Iserlohn, Schmallenberg

Städte in anderen Bundesländern:

Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Frankfurt, Göttingen, Nürnberg, Dresden, Magdeburg, Jena, Halle (Saale), Coburg, Bayreuth, Augsburg, Passau, Freiburg, Tübingen, Worms, Koblenz, Wittenberg, Lindau, Saarburg, Bad Oldesloe, Trier, Papenburg, Ahrensburg, Bad Kreuznach, Neuwied, Dietzenbach, Edingen-Neckarhausen, Wedel, Lütjensee/Stormarn, Rockenhausen, Nieder-Olm, Breisach am Rhein, Calbe/Sachsen-Anhalt, Markt Mering, Neunkirchen/Saar, Alzey, Mörfelden-Walldorf, Salzwedel, Bernburg/Saale, Vilshofen/Donau, Emmendingen, Neumarkt/Oberpfalz

Städte außerhalb von Deutschland

Pécs/ Ungarn, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina, Skopje/ Makedonien, **Istanbul/ Türkei**, Banja Luka/ Bosnien und Herzegowina, **Brüssel/ Europa-Parlament, Tel Aviv/ Israel**

Beispiele für Engel der Kulturen-Aktionen mit Entstehung von Elementen für die Säule

2012 Verlegung der EdK-Bodenintarsie in **Brüssel an der Chapelle pour l'Europe** und Aktion am Parlament unter Beteiligung von Innenminister Reul, damals MdE, und Martin Schulz, dem damaligen EU-Parlamentspräsidenten



mit der rollenden Skulptur auf dem Weg zum EU-Parlament



Herauslösen des Engel-Elements für die Friedenssäule vor dem Europa-Parlament - den dabei entstandenen Ring haben wir zu einer Bodenintarsie weiterverarbeitet und, wie in Brüssel angekündigt, nach Jerusalem gebracht und dort in der Dormitio-Abtei platziert

Am **10. Jahrestag des Nagelbombenanschlags** der NSU-Gruppe Aktion in der Kölner Keupstraße (die hier verlegte Intarsie ist bei der Aktion zuvor auf dem Johannes-Rau-Platz **in Düsseldorf für Köln** entstanden) - mit der NRW Landtagspräsidentin Carina Gödecke, dem Kölner OB Roters und dem **türkischen Botschafter Avni Karslioglu**, der eine Intarsie ausbrennt für **Tel Aviv** (Partnerstadt von Köln), die wir dort 2018 im Cologne Day Care Center - einer Einrichtung in Jaffa mit jüdischen, christlichen und muslimischen Kindern - verlegt haben.





2017 im Rahmen der Feierlichkeiten zum **Reformationsjubiläum in Wittenberg** Engel der Kulturen-Aktion zusammen mit u.a. Max Privorozki, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Halle, und Friedrich Kramer, heute Friedensbeauftragter der EKD, mit Verlegung der Bodenintarsie an der Schloßkirche



2010 fand die **Kunstaktion Abraham-Karawane** statt, die durch den osteuropäischen Raum bis nach Istanbul führte, um in diesem Symbol der Toleranz und Verständigung die Kulturhauptstädte Europas 2010 - **Ruhr 2010, Pécs in Ungarn und Istanbul** - zu verbinden. So wurden auch diese Städte sowie weitere auf dem Weg zum Teil der Friedenssäule für Jerusalem.

<https://www.engel-der-kulturen.de/karawane.html>

Foto: u.a. mit der Schirmherrin der Aktion, NRW-Landtagspräsidentin **Regina van Dinter**, auf dem Taksim-Platz, Istanbul

[weiterführende links:](#)

alle Aktionen und Veröffentlichungen chronologisch auf: <https://www.engel-der-kulturen.de/aktuelles.html>

Broschüre mit zusammengefaßten Infos: https://www.engel-der-kulturen.de/pdfs/broschuere_2018-engel-der-kulturen.pdf

Auswahl von mitwirkenden Personen und Institutionen und Grussworten: <https://www.engel-der-kulturen.de/mitwirkende.html>

Engel der Kulturen-LandArt-Umsetzung im **Westjordanland**/ Friedenscamp Tent of Nations: <https://www.engel-der-kulturen.de/05022015.html>

Empfehlungsschreiben der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim/Ruhr-Oberhausen für den Weg des Engel der Kulturen, auch nach **Israel**: <https://www.engel-der-kulturen.de/pdfs/empfehlungsschreiben-juedische-gemeinde.pdf>

viele weitere Informationen: <https://www.engel-der-kulturen.de/>

